

Gegründet: 21./8. 1923; eingetr. 22./9. 1923.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Börsengeschäften aller Art innerhalb der gesetzlich zugelassenen Grenzen u. die Finanzierung des An- u. Verkaufs landwirtschaftl. Erzeugnisse u. Bedarfsgegenstände zwecks Förderung der landwirtschaftl. Erzeugnisse und der Volksernährung, Vermittlung von Hypotheken, Beratung in allen Finanzangelegenheiten, Erwerb u. Förderung von sowie die Beteilig. an gleichartigen oder ähnl. Unternehm. Die Ges. ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten u. Bezirksorgane zu bestellen. Gemäß § 4 Abs. 2 des Rentenbankgesetzes bei der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt als Personalkredit-Institut u. gemäß § 17 des Gesetzes vom 9./7. 1926 betr. die Ermöglich. der Kap.-Kreditbeschaff. für landwirtschaftl. Pächter als Pacht-Kredit-Institut zugelassen.

Beteiligungen: Die Ges. besitzt 5000 RM Anteil bei der Zentralkasse Deutscher Bauernvereinsorganisationen e. G. m. b. H. in Liquidation, Berlin und 20 000 RM Akt. der Rentenbrief-Akt.-Ges., Berlin.

Kapital: 500 000 RM in 2375 Akt. zu 20 RM, 2025 Akt. zu 100 RM u. 250 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 Md. M umgestellt. lt. G.-V. v. 25./5. 1925 auf 100 000 RM (1000:1). Lt. gleicher G.-V. erhöht um 400 000 RM in 3800 St.-Akt. u. 200 Vorz.-Akt. zu je 100 RM, übern. von einem Konsortium zu 105%. Das A.-K. ist im Jahre 1927 voll eingezahlt. — Lt. G.-V. vom 14./12. 1933 teilweise Auflösung des gesetzlichen Reservefonds und Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 500 000 RM auf 250 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Aktien und, soweit zulässig, Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 2:1, zum Ausgleich von Wertminderungen der Vermögensgegenstände der Gesellschaft und zur Deckung von sonstigen Verlusten; sodann Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Wiedererhöhung des herabgesetzten Grundkapitals um 250 000 RM auf 500 000 RM durch Ausgabe von 250 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 20 RM Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse,

Deutsche Bausparkasse Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin-Friedenau, Rheinstraße 45/46.

Der G.-V. vom 22./8. 1933 wurde Mitteil. nach § 240 HGB. gemacht. Das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung verfügte am 30./8. 1933 die Liquidation u. vereinfachte Abwicklung der Bausparverträge. Zum Liquidator wurde vom Reichsaufsichtsamt bestellt: Wirtschaftsprüfer Werner Grimm, Berlin. Ueber die durch den letzten Vorstand eingelegte Berufung gegen die Entscheidung vom 30./8. 1933 ist noch nicht entschieden.

Gegründet: 18./5. 1931; eingetr. 12./6. 1931.

Zweck: Pflege des Zwecksparens u. der damit im Zusammenhang stehenden bankmäßigen Geschäfte.

Kapital: 500 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM, 350 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Die G.-V. v. 11./10. 1933 beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 38 200 RM durch Einzieh. von nom. 461 800 RM unentgeltlich zur Verfüg. gestellter Aktien, anschließend Wiedererhöh. auf 200 000 RM beschlossen. Die G.-V. v. 30./1. 1934 soll diesen Erhöh.-Beschl. aufheben u. Herabsetzung des A.-K. auf 400 RM u. Wiedererhöhung auf 200 000 RM beschließen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 Stimme.

Deutsche Entschuldungs- u. Zweckspar-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Die Ges. sowie ihre Schwesterges. die Deutsch-Evangelische Heimstätten G. m. b. H. (Devaheim) gerieten im Mai 1931 in Zahlungsschwierigkeiten. Eingeleitete Sanierungsverhandlungen führten zu keinem Ergebnis, so daß am 13./8. 1931 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet wurde. **Konkursverwalter:** Ernst Noetzel, Berlin NW 87, Siegmundshof 6. Die erste Gläubigerversammlung fand am 12./9. 1931 statt. In dieser wies der Konkursverwalter darauf hin, daß von dem A.-K. nur 25% eingezahlt sind. Mit der Einzahlung der noch fehlenden 75% könne nicht mehr gerechnet werden. Die Unterbilanz betrage rund 5 Mill. RM. Bei der ungünstigen Lage

fremde Geldsorten u. fällige Zins- u. Div.-Scheine 21 223, Guthaben bei Noten- u. Abrechn.- (Clearing-)banken 35 104 (davon entfallen auf deutsche Notenbanken allein 27 948), Schecks u. Wechsel 556 051, eigene Ziehungen 1 154 020, Nostroguthaben bei Banken u. Bankfirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Mon. 215 864, eig. Wertpapiere 190 345, dauernde Beteilig. bei anderen Banken u. Bankfirmen 1, Debitoren in laufender Rechn. 2 231 282 (davon entfallen auf Kredite an Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonst. Kreditinstitute 50 555, von der Gesamtsumme sind gedeckt: a) durch börsengängige Wertpapiere 41 639, b) durch sonstige Sicherheiten 2 177 002), langfristige Ausleihungen gegen hyp. Sicherung 30 000, Immobilien 1353, Einrichtung 1, Posten, die der Rechn.-Abgrenzung dienen 1767, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 3370). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Reserven 25 000, Wertberichtigungsposten 150 356, Kreditoren: deutsche Banken, Bankfirmen, Sparkassen u. sonstige deutsche Kreditinstitute 2 756 807, sonstige Kreditoren 964 915, nicht erhobene Div. 2611, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 37 982, (Aval- u. Bürgschaftsverpflichtungen 3370, eigene Indossamentsverbindlichkeiten 122 392, eigene Ziehungen überhaupt 1 920 719, Sa. 4 437 671 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 79 144, soziale Lasten 3731, Sachunkosten 50 042, Steuern 7762, Gewinn (Vortrag 10 287 zuzügl. Gewinn 1932 3322) 13 669. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 10 287, Zinsen u. Prov. 134 622, sonstige Einnahmen 9321, Sa. 154 350 RM.

Sanierungs-Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgleich von Wertminderungen der Vermögensgegenstände: a) Abschr. a. Forderungen 229 305, b) do. a. Beteilig. 24 999, c) do. a. Einrichtung 4366. — **Kredit:** Betriebsgewinn 1932 13 670, Kapitalherabsetzung 250 000, Inanspruchnahme des R.-F. 55 000. Sa. 318 670 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 7, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Bausparhypothek 6 747 884, Grundbesitz 5149, Einricht. 42 355, Kontokorrent 232 185, Geld-K. 137 311, sonst. Aktiven 14 000, nicht eingefordertes A.-K. 325 000, (zugeeilt, noch in der Abwickl. begriffene Spardarlehen 1 215 000, später fällige Terminzusagen 189 000). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Bauspareinlagen 5 030 824, Ausgleichsrückstell. 1 073 282, Verwalt.- u. Versicher.-Rückstell. 777 994, Delkr.-Res. 75 000, sonstige Passiven 18 992, do. Fonds 7221, Reingewinn 20 571, (zugeeilt, noch in der Abwicklung begriffene Spardarlehen 1 215 000, später fällige Terminzusagen 189 000). Sa. 7 503 884 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Werbekosten 619 014, Geschäftskosten 126 161, Gehälter u. Löhne 205 602, Sozialversich. 11 755, Steuern 17 622, „Bauspargemeinde“-Kosten 40 014, Abschreib. auf Einrichtungen 4706, Reingewinn 20 571. — **Kredit:** Zinsen 22 485, Verwalt.- u. Versicher.-Gebühren 903 302, Ausfertigt.-do. 40 448, sonstige Gebühren 32 221, „Bauspargemeinde“-Ertrag 43 734, do. Inserate 3255. Sa. 1 045 445 RM.

der Aktiven sei nur mit einer Konkursquote von 6% zu rechnen.

Vorstand: Landrat a. D. Ludwig Kothe, Kaufm. Albert Ernemann.

Aufsichtsrat: Vors.: Ober-Reg.-Rat Dr. Prahler, B.-Zehlendorf; Stellv.: Pfarrer Müller, Mülheim-Ruhr; Pfarrer D. Paul Cremer, Potsdam; Verbands-Dir. Johannes Thiel, B.-Wilmersdorf; Arbeitersekretär, Landtagsabgeordneter Wilhelm Hein, Wupperstadt; Rechtsanwalt u. Notar Dr. Erhardt Brandes, Mülheim-Ruhr; Dir. Heinrich Kocks, Mülheim-Ruhr-Dümpten.

Kapital: 1 050 000 RM in 210 Nam.-Akt. zu 5000 RM.